



„Good practice“- Beispiele

im Projekt Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten - Vielfalt als Chance

Herr Mohamad Belal Noori

- 23 Jahre alt
- kam 2015 aus Afghanistan nach Deutschland
- ledig

Bildung und Erfahrung aus der Heimat

- Abschluss der Sekundarstufe 1 nach neun Jahren Schulbesuch in Kabul
- Während der Schulzeit und darüber hinaus Arbeit im Familienunternehmen als Gemüsehändler

Wege zur Integration in Deutschland

Mit 17 Jahren ist Herr Noori im Jahr 2015 als unbegleiteter Minderjähriger nach Deutschland gekommen. Aus diesem Grund ist er zunächst für ungefähr ein Jahr in eine Wohngruppe gezogen und konnte während dieser Zeit auch eine Willkommensklasse besuchen, um hierbei seine deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Dadurch war es ihm möglich, im Anschluss ein Praktikum bei einem Friseurbetrieb zu beginnen. Hier absolvierte Herr Noori während einen Jahres vor allem Arbeiten im Kundenservice. Das Praktikum konnte er ein Jahr später erfolgreich abschließen, sodass ihm das Angebot gemacht wurde, im Anschluss, 2017, mit einer Ausbildung zum Friseur zu beginnen.

Hierbei kam es allerdings zu Konflikten mit dem Arbeitgeber, da Herr Noori trotz guter Leistungen in der Berufsschule das erste Ausbildungsjahr aus Sicht des Betriebes mehrfach wiederholen sollte. Der Verdacht lag nahe, dass der Betrieb leider nicht im Sinne seines Auszubildenden handelte, sondern, dass er als billige Arbeitskraft im Service arbeiten sollte, weil er in der Praxis kaum Aufgaben

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Das Projekt wird durchgeführt von:





Projekt Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten – Vielfalt als Chance

übertragen bekam, die mit dem eigentlichen Friseurhandwerk zu tun hatten. Aus diesem Grund brach Herr Noori die Ausbildung nach reiflicher Überlegung ab.

Auch um seine schriftlichen Deutschkenntnisse weiter zu verbessern besuchte er im Anschluss einen B1-Kurs und schloss ihn erfolgreich ab. Mit dem Sprachzeugnis konnte Herr Noori im Anschluss die 9. und 10. Klasse besuchen und somit einen deutschen Schulabschluss mit guten Noten erwerben.

Im Jahr 2020 nahm Herr Noori Kontakt zu unserem Projekt auf, da er trotz der vergangenen Rückschläge eine Ausbildung anstrebte. Er erhoffte sich Hilfe bei der Suche nach geeigneten Stellen und bei der anschließenden Bewerbung. Dabei begleiteten wir ihn. Nach einjähriger Tätigkeit in der Gastronomie, während er sich weiterhin für eine Ausbildung bewarb, konnte Herr Noori im September 2021 eine Ausbildung zur Fachkraft für Sicherheit bei einem Sicherheitsdienstleister in Schwedt beginnen. Aktuell helfen wir ihm bei vielen kleineren und größeren Problemen im Rahmen der Ausbildung und stehen in regelmäßigem Kontakt zu ihm und dem Ausbildungsbetrieb.

Blick in die Zukunft

Aktuell stehen für Herrn Noori vor allem zwei Ziele an vorderster Stelle: Natürlich möchte er seine Ausbildung erfolgreich beenden und dabei gleichzeitig seine Deutschkenntnisse verbessern. Perspektivisch hat er allerdings noch ehrgeizige Ziele, denn er würde irgendwann gern die deutsche Staatsbürgerschaft erlangen und im Anschluss für die Bundeswehr arbeiten, auch aus Dankbarkeit für die geleistete Arbeit in Afghanistan.

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Das Projekt wird durchgeführt von:

